

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	06.06.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/2127/12) am 05.06.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer, Herr Burkhard Rücker, Frau Christel Simon, Herr Dimitrios Triantafillidis,

von der SPD-Fraktion

Herr Kurt Jürgen Goldbecker, Herr Frank Lindgren, Frau Heike Reese,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Michael Schulte,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Stefan Kühn,

als Berichterstatter

Herrn Kasten, Frau Werner (R 105)

Frau Schultes (R 208)

von der Presse

Herr Conrads (WR), Frau Wölling (WZ)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld, Herr Klaus Hiemann, Frau Anja Vesper-Pottkamp,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Martin Möller,

von der FDP-Fraktion

Herr Tobias Wierzba,

von DIE LINKE

Herr Andreas Weiss,

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Frau Simon berichtet über die Termine der letzten Wochen (s. Anlage).

2 Konzept zur städtebaulichen Steuerung von Spielhallen und Wettbüros in der Stadt Wuppertal Vorlage: VO/0290/12

Die Vorlage wird grundsätzlich begrüßt, wenn auch eine Ausweitung des Ausschlussgebietes wünschenswert wäre.

Die Bezirksvertretung bittet, in den formalisierten Dialog zwischen den betroffenen Dienststellen eingebunden zu werden und um eine erneute Berichterstattung nach Ablauf von 6 Monaten.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.06.2012:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Das Konzept zur städtebaulichen Steuerung von Spielhallen und Wettbüros in der Stadt Wuppertal wird beschlossen. Zur Umsetzung des Konzepts sind bei Bedarf entsprechende Bebauungspläne zu erarbeiten und zur Rechtskraft zu führen.

Einstimmigkeit

3 Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - Sachstandsbericht April 2012 Vorlage: VO/0289/12

Frau Schultes berichtet, die investiven Maßnahmen seien gestartet oder in abschließender Planung.
Hinsichtlich des Quartiersmanagements sei sie optimistisch, dass dieses bald starten könne.

Herr Dr. Kühn ergänzt, leider gebe es kritische Fragen seitens der Bezirksregierung zu dem Vergabeverfahren, welches rechtlich innerhalb der Stadt Wuppertal abgestimmt sei. Er hoffe aber auf eine baldige positive Klärung.

Herr Rücker kritisiert, dass nach jahrelangen Vorarbeiten die Prüfung der Bezirksregierung das Projekt jetzt nochmals ausbremse. Hier hätte vorab eine Abstimmung erfolgen müssen.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

4 Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen Besetzung des Beirats zum Verfügungsfonds Vorlage: VO/0411/12

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.06.2012:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen stimmt der Besetzung des lokalen Beirats zum Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen zu unter der Voraussetzung, dass die Liste mit den Stadtteilkonferenzen abgestimmt wird.. Ergänzend soll außerdem die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin, Frau Reese, in den Beirat berufen werden.

Einstimmigkeit

5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1149 V - Rheinische Str. / Linderhauser Str. - (Spelleken II) - Satzungsbeschluss - Vorlage: VO/0349/12

Herr Lindgren wundert sich, dass die Schornsteinerhöhung Teil des Durchführungsvertrages sei. Öffentlich rechtliche Festsetzungen könne ein Durchführungsvertrag nicht regeln, die gehörten eigentlich in den Bebauungsplan.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.06.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1149 V – Rheinische Str. / Linderhauser Str. - wird begrenzt im Norden durch die nördliche Straßengrenze der Linderhauser Str., im Osten durch die östliche Parzellengrenze des Flurstückes 139, im Süden durch die nördliche bzw. südliche Straßengrenze der Rheinischen Str. und im Westen durch eine gedachte Linie zwischen der südlichen Straßengrenze der Rheinischen Str. und der nördlichen Straßengrenze der Linderhauser Str., wie in der Anlage 03 zeichnerisch dargestellt.
2. Die zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1149 V – Rheinische Str. / Linderhauser Str. - eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung behandelt, wie in Anlage 01 näher dargelegt.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 1149 V – Rheinische Str. / Linderhauser Str. – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB als Anlage 02 beigefügt.

Einstimmigkeit

**6 Taubenfütterung
Vorlage: VO/0399/12**

Herr Lindgren sieht kein Weiterkommen hinsichtlich des Taubenhauses und daher auch keine Grundlage, das Anfüttern zu dulden. Derzeit werde der Rittershauser Platz wegen des Schwebbahnausbaus ohnehin anders genutzt, sodass er auch nicht mit einer baldigen Umsetzung rechne.

Frau Fingscheidt berichtet, nach Ihrer Information solle der Container ab Ende Juni zur Verfügung stehen. Jetzt das Füttern abubrechen, sei der falsche Weg. Die Tauben würden sich dann nur im Umfeld verteilen. Sie bitte daher noch bis Monatsende um Geduld und darum, dass die WSW nochmals aufgefordert werde, die Maßnahme bis zum Ende der Sommerpause umzusetzen.

Herrn Bieringer stören die Verzögerungen beim Aufstellen des Taubenhauses ebenfalls. Der Hinweis „in absehbarer Zeit“ sei extrem unbestimmt. Er rege an, bis zur nächsten Sitzung zu warten und dann – nach mündlichem Bericht der Fachverwaltung – zu entscheiden.

Herr Dr. Kühn unterstützt diesen Vorschlag.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.06.2012:

Die Vorlage wird bis zu nächsten Sitzung vertagt. Sollte das Taubenhaus bis dahin nicht installiert sein, wird die Beschlussfassung erfolgen. Außerdem wird dann ein mündlicher Bericht der Fachverwaltung in der Sitzung erwartet.

Einstimmigkeit

7 Wetterschutz Ersatzbusbahnhof Oberbarmen

Vorlage: VO/0401/12

Herr Bieringer berichtet, gegenüber dem Landtagsabgeordneten der CDU hätten die WSW erklärt, in der kommenden Woche werde ein Wetterschutz auf dem Rittershauser Platz installiert.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.06.2012:

Die Verwaltung möge auf die WSW AG dahingehend einwirken, dass auf dem für die Zeit der Baumaßnahmen an der Schwebebahnendhaltestelle Oberbarmen eingerichteten Ersatzbusbahnhof Wetterschutzeinrichtungen aufgestellt werden.

Einstimmigkeit

8 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2013/Katalogentwurf 2014

Vorlage: VO/0322/12

Die Bezirksvertretung nimmt den Maßnahmenkatalog der WSW Energie und Wasser AG für das Jahr 2013 ohne Beschluss entgegen.

9 Asphaltmischwerk - Eilantrag

Vorlage: VO/0419/12

Die Vorlage gilt als eingebracht und soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

10 Berichte und Mitteilungen

1. Antrag auf finanzielle Unterstützung
SKJ-Stadtteilservice

2. Reinigungsklasse Gudrunstr.
Bürgerschreiben

Herr Bieringer erbittet eine Stellungnahme der Verwaltung hierzu, da der Unterschied tatsächlich nicht nachvollziehbar erscheint und bittet, den Antragsteller entsprechend zu informieren.

3. Einladung zum Schulfest
GS Wichlinghauser Str.

4. Schäden im Bereich der Fußgängerüberwege B7
Stellungnahme der Verwaltung

Herr Lindgren bittet so bald als möglich zu handeln, um zu verhindern, dass durch Pfützen fahrende Fahrzeuge Fußgänger nass spritzten.

5. Schulzentrum Ost
Information der Verwaltung

Herr Lindgren bittet der kompletten Umzäunung zu widersprechen. Dadurch würden 3 für die Bürger wichtige Fußwegeverbindungen von Wichlinghausen nach Oberbarmen abgeschnitten.

Fraglich sei außerdem, ob hier nicht überhaupt ein Beschluss der Bezirksvertretung erforderlich wäre, da diese ja auch seinerzeit bei der Gründung des Fußweges anstelle der Brücke involviert worden sei.

Dem schließt sich **Herr Müsse** an.

Herr Bieringer ist der Ansicht, dass man den Bürgern einen gewissen Umweg zumuten könne, wenn es zum Schutz der Schule vor Vandalismus und ähnlichem erforderlich wäre.

Hierzu meint **Frau Reese**, zum Schutz vor Vandalismus gebe es ja bereits die Zäune um die einzelnen Gebäude.

6. Antrag auf finanzielle Unterstützung
Förderverein Feuerwehr Nächstebreck

7. Zustand der Anlage Gottesbrunnlein
Schreiben des NBV Barmen

8. Antrag auf finanzielle Unterstützung
CVJM Hottenstein

9. Asphaltmischwerk

Herr Bieringer berichtet von einer Veranstaltung am 24.05.12. Hier habe Herr Siemes vom Werk berichtet, gemäß einer Vereinbarung mit der Verwaltung verzichte das Werk freiwillig auf eine Maximalauslastung.

Wenn es eine solche Vereinbarung gebe, bitte er, diese der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben.

10. Langobardenstraße

Herr Bieringer bittet die Verwaltung vor und während des Verkehrsversuches die Fahrzeugmengen zu zählen. Die Bezirksvertretung schließt sich diesem Wunsch ausdrücklich an.

Christel Simon
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen
Schriftführerin